

Anträge der CDU-Fraktion für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.11.2007

1. Die CDU-Fraktion beantragt die Einrichtung einer Internetseite für Kinder und Jugendliche („Bocholt für Kids“), die sowohl Informationen über Freizeitangebote, Veranstaltungen, Sportmöglichkeiten als auch die Option bietet, Anregungen und Beschwerden zu äußern.
2. Die CDU-Fraktion beantragt, dass allen Schulen, die an den stadtteilbezogenen Kinder- und Jugendkonferenzen teilgenommen haben als Belohnung für das Engagement der Kinder jeweils ein Spielgerät für den Schulhof im Wert von 1500 Euro im Haushaltsjahr 2008 zur Verfügung gestellt wird.
3. Die CDU-Fraktion fordert die Verwaltung auf in Verbindung mit den zuständigen Institutionen zu überprüfen, ob es möglich ist, in den Bereichen, wo Beschwerden vorliegen, bei den Drückampeln (z.B. an der Karolingerstraße) eine Verlängerung der Grünphasen zu ermöglichen, damit Kinder und Jugendliche die Gelegenheit erhalten, sicher Straßen zu überqueren.
4. Die CDU-Fraktion regt an, dass in allen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung die für das jeweilige Politikfeld relevanten Ergebnisse der Kinderkonferenzen vorgestellt werden, damit bei zukünftigen Beratungen die Perspektive der Kinder berücksichtigt werden kann. Im Jugendhilfeausschuss ist ständig über die Umsetzung dieser Anträge zu berichten.
5. Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung in Verbindung mit Jugendhilfeträgern und anderen Institutionen Aktionskonzepte gegen Verschmutzung, Hundekot sowie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erarbeitet.
6. Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung überprüft, ob in Zusammenarbeit mit Jugendfreizeitstätten regelmäßig Fahren für Kinder und Jugendliche zur Eishalle nach Wesel angeboten werden können. Zudem wird die Verwaltung beauftragt zu überprüfen, ob es möglich ist, unter Einbeziehung von Sponsoren und evt. "klimaneutral" in der Adventszeit eine Eisfläche in Bocholt zu installieren.
7. Die CDU-Fraktion beantragt die Überarbeitung und Ergänzung des Spielplatzbedarfsplans vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die zukünftige Ausstattung der Spielplätze mit Spielgeräten einen Paradigmenwechsel erfordert.
8. Die CDU-Fraktion beantragt die Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft „Schule und Jugendhilfe“, in der Verwaltung und Vertreter der Fachausschüsse vertreten sind, damit Synergien in der Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe erzielt werden können.
9. Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung prüft, ob eine Teilnahme der Stadt Bocholt an der Initiative „Kein Kind ohne warme Mahlzeit“ von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers möglich ist und erwartet die Vorlage entsprechender Vorschläge.